

Kinder- und Jugendschutzkonzept

SV Nendorf

1. Einleitung

Der SV Nendorf versteht sich als ein Verein, der Kindern und Jugendlichen nicht nur sportliche Förderung, sondern auch einen sicheren und vertrauensvollen Raum für ihre persönliche Entwicklung bietet. Fußballvereine sind wichtige Orte der Begegnung, an denen junge Menschen Teamgeist, Fairness, Respekt und soziale Kompetenzen erlernen.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist daher eine zentrale Verantwortung unseres Vereins.

Kinder- und Jugendschutz bedeutet für uns, aufmerksam zu sein, Risiken zu erkennen und Strukturen zu schaffen, die Grenzverletzungen verhindern.

Dieses Kinder- und Jugendschutzkonzept beschreibt die Haltung, Ziele und konkreten Maßnahmen des SV Nendorf, um Kinder und Jugendliche bestmöglich zu schützen und gleichzeitig Trainerinnen, Trainer und Ehrenamtliche in ihrer Arbeit zu unterstützen.

2. Grundhaltung des Vereins

Der SV Nendorf bekennt sich ausdrücklich zu einem respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander.

Im Mittelpunkt unserer Vereinsarbeit stehen die Würde, die Rechte und das Wohl der Kinder und Jugendlichen.

Wir treten jeder Form von Gewalt, Diskriminierung oder Grenzverletzung entschieden entgegen.

Dazu gehören insbesondere:

- körperliche Gewalt
- psychische oder emotionale Gewalt
- sexualisierte Gewalt
- Mobbing oder Ausgrenzung

Der Verein möchte eine Kultur schaffen, in der Kinder und Jugendliche sich sicher fühlen und wissen, dass ihre Sorgen ernst genommen werden.

Unser Ziel ist ein Vereinsklima, das geprägt ist von:

- Respekt
- Vertrauen
- Fairness
- Verantwortung
- gegenseitiger Unterstützung

3. Verantwortlichkeiten im Verein

Damit Kinder- und Jugendschutz im Vereinsalltag wirksam umgesetzt werden kann, braucht es klare Zuständigkeiten.

Der Vorstand des SV Nendorf trägt die Gesamtverantwortung für den Kinder- und Jugendschutz im Verein.

Er sorgt dafür, dass das Schutzkonzept umgesetzt und regelmäßig überprüft wird.

Vereinsverantwortlicher im Vorstand:

Paul Schölzel

01575 5206788

Zusätzlich gibt es eine unabhängige Ansprechperson für Kinder und Jugendliche.

Ansprechperson Kinder- und Jugendschutz:

Greta Dohrmann

01517 0363194

Aufgaben der Ansprechperson:

- erste Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
- vertrauliche Gespräche bei Fragen oder Sorgen
- Unterstützung bei der Klärung von Situationen
- Vermittlung an externe Fachstellen
- Unterstützung bei Präventionsmaßnahmen

Die Ansprechperson arbeitet vertraulich und unabhängig.

4. Ziele des Kinder- und Jugendschutzes

Der SV Nendorf verfolgt mit diesem Konzept mehrere zentrale Ziele.

Schutz von Kindern und Jugendlichen:

Alle jungen Mitglieder sollen vor körperlicher, psychischer und sexualisierter Gewalt geschützt werden.

Sensibilisierung der Vereinsmitglieder:

Trainerinnen, Trainer, Betreuer und ehrenamtliche Helfer sollen für das Thema Kinder- und Jugendschutz sensibilisiert werden.

Klare Regeln und Orientierung:

Alle Beteiligten sollen wissen, welche Regeln gelten und wie im Verein miteinander umgegangen wird.

Vertrauensvolle Anlaufstellen:

Kinder, Jugendliche und Eltern sollen wissen, an wen sie sich wenden können, wenn sie Hilfe brauchen.

Handlungssicherheit:

Der Verein möchte sicherstellen, dass bei Verdachtsfällen angemessen und professionell gehandelt wird.

5. Prävention im Vereinsalltag

Prävention bedeutet, Risiken frühzeitig zu erkennen und Strukturen zu schaffen, die Grenzverletzungen verhindern.

Der SV Nendorf setzt verschiedene präventive Maßnahmen um:

- Information und Sensibilisierung von Trainern und Betreuern
- Gespräche über respektvollen Umgang im Team
- klare Regeln im Trainings- und Spielbetrieb
- offene Kommunikation im Verein

Trainerinnen und Trainer sind wichtige Vorbilder für Kinder und Jugendliche.

Sie tragen eine besondere Verantwortung für ein respektvolles und wertschätzendes Klima.

Im Trainingsalltag wird darauf geachtet, dass:

- alle Kinder gleich behandelt werden
- niemand bloßgestellt oder beleidigt wird
- sportliche Leistung nicht über dem Wohl der Kinder steht
- persönliche Grenzen respektiert werden

6. Verhaltenskodex für Trainer und Betreuer

Alle Trainerinnen, Trainer und Betreuer verpflichten sich zu einem Verhaltenskodex.

Dieser Kodex bildet die Grundlage für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Verein.

Grundsätze des Verhaltenskodex:

- respektvoller Umgang mit allen Kindern und Jugendlichen
- Wahrung persönlicher Grenzen
- keine diskriminierenden oder beleidigenden Kommentare
- Vorbildfunktion im Verhalten und in der Sprache
- Unterstützung und Förderung aller Kinder

Körperkontakt darf nur stattfinden, wenn er sportlich notwendig und für das Kind angemessen ist.

Trainer achten außerdem darauf:

- Kinder nicht zu bevorzugen oder zu benachteiligen
- Entscheidungen transparent zu erklären
- Konflikte respektvoll zu lösen

7. Personalauswahl und Führungszeugnisse

Der SV Nendorf achtet darauf, dass nur geeignete Personen mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Alle Trainerinnen, Trainer und Betreuer im Jugendbereich müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

Das erweiterte Führungszeugnis muss vor Antritt des Traineramts beim Ansprechpartner/-in für Kinder- und Jugendschutz im Verein vorgelegt und abgenommen werden. Bei einer Verweigerung der Vorlage wird das Traineramt vom Verein abgelehnt.

Das erweiterte Führungszeugnis muss halbjährlich erneut vorgezeigt werden. Dies soll in den Monaten Januar und Juli erfolgen.

Trainer und Betreuer dürfen nur diejenigen sein, die keine einschlägigen Einträge im erweiterten Führungszeugnis haben.

Weitere Maßnahmen:

- neue Trainer werden über das Schutzkonzept informiert
- Ehrenamtliche unterschreiben eine Selbstverpflichtung
- Trainer werden für das Thema Kinder- und Jugendschutz sensibilisiert

Diese Maßnahmen dienen dem Schutz der Kinder und Jugendlichen sowie der Sicherheit der ehrenamtlich Tätigen.

8. Beschwerdewege im Verein

Kinder, Jugendliche, Eltern und Vereinsmitglieder können sich jederzeit mit Fragen, Sorgen oder Hinweisen an den Verein wenden.

Mögliche Ansprechpartner sind:

- die Trainerinnen und Trainer
- die Jugendleitung
- die Ansprechperson für Kinderschutz
- der Vorstand

Der Verein stellt sicher, dass Hinweise vertraulich behandelt werden.

Niemand soll Nachteile erfahren, weil er oder sie eine Sorge äußert oder einen Hinweis gibt.

9. Vorgehen im Verdachtsfall

Sollte es Hinweise auf Grenzverletzungen oder Gewalt geben, handelt der Verein nach klaren Grundsätzen.

1. Ruhe bewahren
2. Betroffene Person ernst nehmen
3. Gespräch dokumentieren
4. Ansprechperson informieren
5. Schutz der betroffenen Person sicherstellen
6. externe Fachberatung einbeziehen

Der Verein arbeitet bei Bedarf mit externen Fachstellen, Verbänden oder Beratungsstellen zusammen.

Der Schutz der betroffenen Person steht dabei immer an erster Stelle.

10. Kommunikation und Information

Der SV Nendorf informiert seine Mitglieder regelmäßig über das Kinder- und Jugendschutzkonzept.

Informationen erfolgen beispielsweise über:

- Trainerbesprechungen
- Vereinswebsite
- Informationsmaterial im Vereinsheim

Ziel ist es, Transparenz zu schaffen und Vertrauen zu stärken.

Neue Trainer werden vor ihrem Amtsantritt über die Verhaltensregeln und das Kinder- und Jugendschutzkonzept von der Ansprechperson belehrt.

Des Weiteren fand am 14.04.2026 die erste Schulung statt, bei der sich alle Trainer und Betreuer zusammensetzten und die erste Belehrung erhielten, sowie im folgenden über weitere Schutzmaßnahmen für die Kinder- und Jugendlichen diskutierten. Diese Treffen sollen sich halbjährlich vor Saisonstart wiederholen um neue Maßnahmen auszuarbeiten, sowie das bestehende Kinder- und Jugendschutzkonzept aufzufrischen.

Der nächste Termin ist der **07.07.2026**.

11. Weiterentwicklung des Konzepts

Kinder- und Jugendschutz ist ein kontinuierlicher Prozess.

Das Schutzkonzept wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

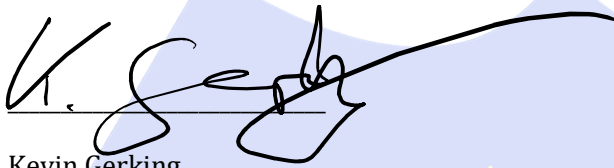
Dabei werden Erfahrungen aus dem Vereinsalltag berücksichtigt. Auch Rückmeldungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern fließen in die Weiterentwicklung ein.

Der SV Nendorf verpflichtet sich, das Thema Kinder- und Jugendschutz dauerhaft ernst zu nehmen und weiterzuentwickeln.

Bestätigung des Kinder- und Jugendschutzkonzepts

Ort / Datum: Nendorf / 15. 04. 2026

Für den SV Nendorf



Kevin Gerking
1. Vorsitzender



Greta Dohrmann
Ansprechperson Kinder- und Jugendschutz

